

*Akademie Mitteleuropa e.V.*  
**Mitteeuropäische Begegnungen**  
Seminar und Studienfahrt  
vom 31. Januar bis 7. Februar 2010

Programm, aktualisiert 25.01.2010

**Sonntag, 31. Januar**

- bis 17.30 Uhr Anreise  
18.00 Uhr Abendessen  
19.00 Uhr persönliche Vorstellungsrunde, Begrüßung, Vorstellung der Bildungsarbeit der Akademie Mitteleuropa, Einführung in das Programm durch Steffen Hörtler, Gustav Binder und Stefan János Wágner  
20h-21.30 Uhr Film: Bayern und Böhmen

**Montag, 1. Februar**

- 08.15 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr Gruppenarbeit: Was wissen wir noch von der Zeit von vor 1989?  
11.00 Uhr Zusammenfassung  
12.00 Uhr Mittagessen  
13.30 Uhr Vortrag: Aufgaben der Bundespolizei nach dem Wegfall der europäischen Grenzkontrollen Referent: Polizeihauptkommissar Stefan Kating, Bundespolizeischule Oerlenbach  
Besichtigung der Bundespolizeischule, Gespräch mit Polizisten in Ausbildung

*Die Bundespolizei (BPOL) ist eine Polizei des Bundes in der Bundesrepublik Deutschland und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministerium des Innern (früher „Bundesgrenzschutz“). Zu den Aufgaben gehören u.a.: die Sicherung eigener Einrichtungen, Behörden und Verbände; grenzpolizeilicher Schutz des Bundesgebietes: polizeiliche Überwachung der Grenzen zu Lande, zu Wasser und aus der Luft; Schutz von Verfassungsorganen des Bundes und von Bundesministerien; Mitwirkung an polizeilichen Aufgaben im Ausland unter Verantwortung der Vereinten Nationen (UN), der Europäischen Union (EU) oder anderer internationaler Organisationen; die Bekämpfung der organisierten oder überörtlich tätigen Kriminalität insbesondere im Deliktsbereich des Schleusungswesens.*

- 18.00 Uhr Abendessen  
19.00 Uhr Vortrag: Herausforderungen des geeinten Europa,  
Referent: Dr. Michael Peter, Europa-Union, Kreisverband Bad Kissingen e.V.,  
anschl. Diskussion

*Die Europa-Union und die „Jungen Europäer“ als deren Jugendorganisation sind überparteiliche und unabhängige politische Organisationen. Ziele sind eine europäische Verfassung der Bürgerrechte und des Föderalismus als „begreifbare“ Beschreibung von Weg und Ziel des europäischen Einigungsprozesses mit europäischen, verbürgten Grundrechten.  
Internet: [www.europaunion-kg.de](http://www.europaunion-kg.de)*

**Dienstag, 2. Februar**

- 08.15 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr Abfahrt nach Erfurt

11.00 Uhr Besuch des Archivs der Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU, Erfurt; "Birthler-Behörde", vormals "Gauck-Behörde") mit Führung und Besichtigung, Thema „Opferakten der 80er Jahre“ und Begegnung mit Joachim Heise, Nordhausen, Zeitzeuge und ehem. politischer Häftling, anschl. Weiterfahrt nach Weimar (bis 13:30h)

*Aufgaben der BstU:*

*Die Behörde der Bundesbeauftragten (BStU) bewahrt in ihren Archiven die Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR auf und stellt sie für verschiedene Zwecke nach den gesetzlichen Vorschriften des Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) Privatpersonen, Institutionen und der Öffentlichkeit zur Verfügung.*

*Internet: [www.bstu.de](http://www.bstu.de)*

14.00 Uhr Doppelte Erinnerung Besuch der Gedenkstätte Buchenwald (Konzentrationslager der Nazis und Internierungslager nach dem Weltkrieg), Führung durch Adolf Leschka, Studienrat a.D., Weimar

*Das Konzentrationslager Buchenwald war das erste von einer westalliierten Armee befreite Konzentrationslager. Die hier sofort nach der Befreiung entstandenen Berichte, Filmaufnahmen und Pressefotos prägten deshalb nachhaltig die Wahrnehmung der westlichen Welt in bezug auf die nationalsozialistischen Verbrechen und die Wirklichkeit der Lager.*

*Internet: [www.buchenwald.de](http://www.buchenwald.de)*

17.00 Uhr Führung durch Weimar, Versammlungsort des Parlaments der ersten deutschen Republik und Stätte deutscher Klassiker. Führung durch Frau Renate Mütze, Weimar

*Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller auch das Bauhaus und 1919 die Gründung der ersten Republik auf deutschem Boden, der Weimarer Republik.*

*Internet: [www.weimar.de](http://www.weimar.de)*

18.30 Uhr Rückfahrt nach Bad Kissingen

20.30 Uhr Abendessen

21.30-22 Uhr Gemeinsame Gespräche über die Tageseindrücke

### **Mittwoch, 3. Februar**

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Abfahrt zur themenbezogenen Exkursion nach Fulda

10.00 Uhr Besuch der Hochschule Fulda (University of Applied Science) Information zur deutschen Hochschullandschaft im Allgemeinen - Studienmöglichkeiten in Fulda und Voraussetzungen im Besonderen

*Internet: [www.fh-fulda.de](http://www.fh-fulda.de)*

12.00 Uhr Besuch des Partnerschaftsbüros Fulda-Leitmeritz, im Stadtschloß. Gespräch mit Jost Köhler, Realschullehrer a.D. Vorsitzender. Thema: Städtepartnerschaften – Entstehung, Ziele, Aktivitäten

*Internet: <http://www.fulda.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsarchiv/einzelansicht-archiv/ch/fadd912e66/article/im-zeichen-des-dialogs.html>*

*Internet: [www.kultur-fulda.de/stadtschloss/index.php](http://www.kultur-fulda.de/stadtschloss/index.php)*

15.00 Uhr Besuch der Tagungsstätte der Deutschen Bischofskonferenz und des Priesterseminars mit Führung durch Dr. Cornelius Roth, Leiter des Seminars, sowie Führung und Besichtigung des Fuldaer Doms

*Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der Bischöfe aller Diözesen in Deutschland. Neben den Diözesanbischöfen gehören ihr die Koadjutoren, die Diözesanadministratoren und die Weihbischöfe an. Aufgaben der Deutschen Bischofskonferenz sind Studium und Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, gegenseitige Beratung, notwendige Koordinierung der kirchlichen Arbeit, gemeinsame Entscheidungen, Pflege der Verbindung zu anderen Bischofskonferenzen. Die Bischofskonferenz tagt in Fulda.*

*Internet: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)*

17.00 Uhr Abfahrt nach Bad Kissingen

18.00 Uhr Abendessen

19.30-21 Uhr Film: Die Sudetendeutschen (Österreichisches Wissenschaftsministerium), anschl. Diskussion

#### **Donnerstag, 4. Februar**

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Abfahrt nach Würzburg

10.00 Uhr Besuch des Technologie- und Gründerzentrums Würzburg, Gespräch mit Dr. Alexander Zöllner: „20 Jahre Innovations- und Gründerzentren“

*Das TGZ Würzburg hat eine Vielzahl von regionalwirtschaftlich bedeutsamen innovativen Impulsen entwickelt und mit zahlreiche Wirtschaftsförderungsmaßnahmen begleitet. Das TGZ unterstützt Unternehmensgründungen und ist u.a. beratend tätig. Internet: [www.tgz-wuerzburg.de](http://www.tgz-wuerzburg.de)*

14.00 Uhr Besuch des Kulturwerkes Schlesien, Würzburg  
Führung durch Dr. Ulrich Schmilewski, Leiter des Kulturwerkes

*Das Kulturwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Interesse für die Schönheiten der Kultur- und Literaturlandschaft Schlesien zu wecken  
Internet: [www.kulturwerk-schlesien.de](http://www.kulturwerk-schlesien.de)*

17.00 Uhr Abfahrt nach Bad Kissingen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Film: Odsun (Vertreibung der Sudetendeutschen)  
anschl. Diskussion

#### **Freitag, 5. Februar**

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Vortrag "Von der Krise zum Aufschwung? Wirtschaftliche Entwicklung in Mittel- und Südosteuropa", Referent: Dipl.-Kfm. Uwe Konst, Außenwirtschaftsberater, Argenschwang, anschl. Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Besuch des Bismarck-Museums, Kanzler und „Schmied“ des Deutschen Reiches sowie Schöpfer der Sozialversicherung, Stadtführung durch Bad Kissingen

18.00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Workshop: Visionen – Das Haus Europa in der Zukunft

## **Samstag, 6. Februar**

08.15 Uhr Frühstück  
09.00 Uhr Besuch des Europahauses in Bad Kissingen-Hausen

*Information s.o. 1.02.2010 abends*  
*Internet: [www.europaunion-kg.de](http://www.europaunion-kg.de)*

12.00 Uhr Mittagessen  
13.00 Uhr Begegnung mit der Jugend der Europa-Union, Kreisverband  
Bad Kissingen  
18.00 Uhr Abendessen  
19:30 Uhr Reflexion und Auswertung

## **Sonntag, 7. Februar**

08.15 Uhr Frühstück  
anschl. Abreise